

Biotopname	Sumpfschilf-Ried nördlich des "Pölscher Holzes"
Standort /Geologie	Moorbildung in Grundmoräne
Naturraum	Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz
Lfd. Nr. im Biotopverzeichnis	06326
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Bad Döberitz
Gemeinde / Stadt	Pölschow
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
TK10	0 3 0 6 - 3 3 4 - 4 0 3 2
Anschluß in TK	
Film-Nr.	1 4 1
Bild-Nr.	0 2 6 0
Luftbild-Nr.	
Größe in ha	
Länge in m	
min. Breite in m	
max. Breite in m	
1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil	
NLP	
FND	
NP	
FIB	
NSG	
LSG	
BR	
FFH-Geb.	
ND	
GLB	
FnB	
Wald-Totalreservat	
Hauptcod.	Nebencode
Code	V G R W N Q V H F V Q F V G B % 4 5 3 0 1 2 8 5
Überlagerungscode	F Q S
Vegetationseinheiten	Sumpfschilf-Ried, Brunnenschilf-Eschen-Erlen-Quellwald, Sumpfschilf-Klettenlabkraut-Brennnessel-Hochstaudenflur, Brunnenschilf-Quellflur, Rispenseggen-Ried
Habitate + Strukturen	D H M
Beschreibung / Besonderheiten	In einer schwach nach Norden geneigten meist von Acker umgebenen Nische ist ein artenarmes Sumpfschilf-Ried auf sehr feuchten, leicht quelligen Torfen entwickelt; Am Rand nimmt der Anteil an Brennnessel und Hochstauden zu, dieser mit dem Seggenried verzahnte Aspekt wurde als feuchte Hochstaudenflur eingeschätzt. Bestimmende Arten sind die Sumpfschilf, Brennnessel, Klettenlabkraut. Am Rand des Seggenriedes liegt ein kleines Rispenseggen-Ried. Der Biotop ist meist von ebenfalls die Nische besiedelnder Ruderalflur umgeben. Hangabwärts nach Norden zu einem Bach hin schließt sich eine Brunnenschilf-Quellflur an, die von einem ebenfalls zum Biotop gehörenden Brunnenschilf-Erlen-Quellwald begleitet wird. Dieser endet aber noch vor dem Bachuferbereich, er geht in entwässerten (ausgegrenzten) Erlenwald über. Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreislängen-Anpassungen aus 0306-334B4011 gedoppelt! Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion
keine Gefährdung	X
Empfehlung	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		6		-		3		3		4		-		4		0		3		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ g N													
☐ k ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ g Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm/Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ g quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ g aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ k ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtbrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ g Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ g forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa Galium aparine Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex paniculata Carex riparia Chrysosplenium alternifolium Myosotis palustris Nasturtium officinale Ranunculus lanuginosus																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 14.01.1998													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert																Foto: 2								Folgeseiten: 0					